

LEKTION 2

zu Seite 29, 4

19 Rollenspiel: Tante Ernas Testament → SPRECHEN

a Lesen Sie folgende Situation und verteilen Sie die Rollen.

Die Situation: Tante Erna ist 65 Jahre alt und sehr reich. Obwohl sie noch aktiv und gesund ist, möchte sie jetzt schon ihr Testament machen. Sie legt viel Wert darauf, ihr Erbe fair zu verteilen. Deshalb hat sie ihre Freunde und ihre Familie eingeladen, um mit ihnen gemeinsam das Testament zu schreiben. Alle sind gekommen, und jeder möchte natürlich so viel wie möglich erben.



Gekommen sind:



Hans: Tante Ernas Sohn, der seit 20 Jahren in den USA wohnt



Klaus und Norbert: Tante Ernas Enkel



Erika: Tante Ernas Tochter



Emilie: eine Freundin von Tante Erna, die ihr immer viel geholfen hat



Katharina: Tante Ernas Schwester, die sich nie besonders mit Erna verstanden hat



Ein Priester: Tante Erna hat sich immer für die Kirche engagiert.



Sabine: eine Cousine, die jedes Jahr mit Erna in Urlaub war



Marion: eine Nachbarin, die oft zum Kaffeeklatsch vorbeigekommen ist



Oskar: Ernas (früherer) Liebhaber, erst 50 Jahre alt



Klara: die Putzfrau, die seit über 25 Jahren bei ihr arbeitet

Tante Erna besitzt:

- ein Haus im Schwarzwald
- ein Motorrad
- zwei wertvolle Gemälde von Rembrandt
- einen Papagei
- Schmuck im Wert von 50 000 €
- ein Hotel in Tirol
- einen Spielsalon in Las Vegas
- eine wertvolle Bibliothek

b Machen Sie nun ein Rollenspiel.

Schritt 1

Vorbereitung: Überlegen Sie sich, was Sie gern erben möchten. Finden Sie gute Argumente, warum Sie ein Recht darauf haben. Machen Sie sich Stichpunkte für die anschließende Diskussion.

Schritt 2

Diskussion: Alle diskutieren über das Testament und tragen ihre Argumente und Gegenargumente vor. Tante Erna leitet die Diskussion. Die Diskussion muss schließlich zu einer Einigung führen. Benutzen Sie bei der Diskussion die folgenden Redemittel.

Zustimmen

*Da bin ich ganz Ihrer/
deiner Meinung.*

Stimmt, Sie haben/du hast Recht.

Es ist am besten, wenn man ...

Ablehnen

Aber das ist doch unfair.

Stellen Sie sich/Stell dir doch mal vor ...

Da kann ich Ihnen/dir gar nicht zustimmen.

Ich finde das unmöglich, wenn ...

Schritt 3

Das Testament wird geschrieben.